

Steiner Carl Emanuel, 1771–1846. Aus altem Schultheissengeschlecht der Stadt Winterthur mit erblicher Mitgliedschaft in der Herrenstube. Sohn eines Kaufmanns und Fabrikanten. Studium am medizinisch-chirurgischen Institut Zürich und an der Universität Jena, dort Dr. med. Arzt in Winterthur. 1797 Mitglied der Helvetischen Gesellschaft. 1799 Mitglied der Munizipalität Winterthur. 1800/01 Ersatzmann der Verwaltungskammer. 1802 Amtskommissär des Distrikts Winterthur. 1803–1838 Mitglied des Grossen Rates. 1814–1819 Mitglied des Kleinen Rates (gemässigt aristokratisch). 1803–1814 Bezirksstatthalter von Winterthur. 1819–1831 Oberamtmann von Winterthur. Mitglied und Präsident des Schulrates daselbst. Machte sich in zahlreichen Ämtern, vor allem durch die Organisation des Sanitätswesens, um seine Heimatstadt verdient. Verfasser medizinischer Abhandlungen.

Quelle: Stefan G. Schmid, Die Zürcher Kantonsregierung seit 1803, Zürich 2003

© Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Basel/Genf 2003, ISBN 3 7255 4590 1